

Seit 75 Jahren Falken-Apotheke

1944 ausgebombt und 1946 Umzug

Ihr 75-jähriges Bestehen feiert in diesen Tagen die Falken-Apotheke an der Leher Heerstraße. Gegründet worden war sie 1928 von dem Apotheker Heinrich Hippen an der Falkenstraße (daher der Name). Dort war die Apotheke ansässig, bis das Gebäude 1944 bei dem schweren Angriff auf den Bremer Westen in Schutt und Asche versank.

Schon 1946 wagte Heinrich Hippen einen Neuanfang. Nach unzähligen Schwierigkeiten eröffnete er die Falken-Apotheke am 1. Dezember im umgebauten Laden eines Klempnermeisters in Horn-Lehe. Mit 71 Jahren machte sich der Apotheker an den Neuaufbau des Geschäftes, nach neun Jahren erfolgreichen Schaffens starb er. 1955 wurde der Apotheker Werner Suhr als Pächter Nachfolger des Gründers. 1964 wurde das Gebäude wegen der Verbreiterung der Leher Heerstraße abgerissen. Nach einjährigem Ausweichquartier zog die Falken-Apotheke in den Neubau an der Leher Heerstraße 27. 1983 übernahm Dr. Christiane Rogge die Falken-Apotheke. Seit 2002 ist die Apothekerin Silvia Freiwald dort die Chefin.



So präsentierte sich die Falken-Apotheke ihren Kunden vor rund 40 Jahren. In diesen Tagen konnte das 75-jährige Bestehen gefeiert werden.

Stadtteil-Kurier 15.5.2003